

Dr. Martin Scherm & OTL Dipl.-Päd. Stephan Scherer, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und Zentrum Innere Führung der Bundeswehr (Koblenz)

Workshop, Donnerstag, 10. Juni 2010

Feedbacksysteme im Coachingprozess: Forschungsergebnisse und Praxis

Die Qualität des Coachings hängt in hohem Maße von der Klärung des klientenseitigen Bedarfs ab: Wo liegen die Stärken, wo die Entwicklungsbedarfe und ggf. die Schwächen des Klienten? Welche Ziele setzen sich die beteiligten Partner? Und wie kann – auch für Außenstehende dokumentierbar – der Erfolg der Maßnahmen nachgewiesen werden. In diesem Zusammenhang haben gerade angewandte psychologische Forschungsarbeiten auf mögliche Probleme hingewiesen. Diese bestehen darin, dass Klienten und „ihre Sicht der Dinge“ den eigentlichen Beratungsbedarf oft nur vage benennen können oder dies bisweilen mit wahrnehmungsseitigen Verzerrungen tun.

Im Workshop werden Vorgehensweisen und Methoden vorgestellt, die einen konstruktiven Vergleich des Selbstbilds der Klientin/des Klienten mit den Fremdbildern, d.h. mit Einschätzungen aus der Umgebung im Rahmen des Coachings ermöglichen. Hierbei wird besonders auf die Methode des sogenannten 360°-Feedbacks und ihre Einsatzmöglichkeiten im Coaching eingegangen. Neben den wissenschaftlichen Ergebnissen gehen die Referenten in praxisdienlicher Weise auf

- die Einsatzmodalitäten und Indikationen,
- die Interpretation von Feedbackergebnissen,
- den Nachweis von Coachingeffekten und
- mögliche Probleme und Grenzen des Einsatzes („do’s and don’t’s)

ein. Die Darstellung wird durch zahlreiche Fallbeispiele und Erfahrungswerte aus verschiedenen Coachingkontexten (Wirtschaft, Verwaltung, Streitkräfte) abgerundet.

Literatur

Scherm, M. & Sarges, W. (2002). *360°-Feedback*. Göttingen: Hogrefe.

Smither, J.W., London, M., Flautt, R., Vargas, Y. & Kucine, I. (2003). Can working with an executive coach improve multi-source feedback ratings over time? A quasi-experimental field study. *Personnel Psychology*, 56, 23-44.



Kurzvitae Dipl.-Psych. Dr. phil. Martin Scherm, geb. 1961, verheiratet, drei Kinder

Berufliche Stationen: 1992-2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Wissenschaftlicher Assistent an der Professur für Quantitative Methoden an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, dort von 2004-2007 auch Vertretung der Professur – seit 2007 Leiter des Forschungsprojekts „Evaluation der Führungsbegleitung in Militärischen Organisationen (FMO)“ an der Helmut-Schmidt-Universität in Kooperation mit dem Zentrum Innere Führung der Bundeswehr (Koblenz)

Aktuelle Arbeits- und Forschungsbereiche: Psychometrische Qualität von Feedbackurteilen zur Personalentwicklung, Evaluation von Maßnahmen zur Führungskräfte-Entwicklung (v.a. Coaching)

Buchveröffentlichungen: „360-Grad-Beurteilungen“ (2005) – „360°-Feedback“ (2002, mit Werner Sarges) – in Vorbereitung: „Multiperspektivische Kompetenzfeedbacks“ – zahlreiche Publikationen zu den Themen multiperspektivische Kompetenzdiagnostik und -entwicklung

E-Mail: mscherm@hsu-hh.de



Kurzvitae OTL Dipl.-Päd. Stephan Scherer, Berufssoldat, Oberstleutnant, geb. 1959, verh., eine Tochter

Berufliche Stationen: Eintritt in die Bundeswehr 1979 – Studium der Pädagogik an der Universität der Bundeswehr Hamburg – Verwendungen auf verschiedenen Führungsebenen und im Auslandseinsatz – Entwicklung des Coaching-Modells („Führungsbegleitung“) in der Bundeswehr; zur Zeit Dozent für Menschenführung am Zentrum Innere Führung der Bundeswehr in Koblenz

E-Mail: stephanschere@bundeswehr.org